Landeshaupts – Der Oberbürg	tadt Magdeburg germeister –	Drucksache DS0300/14	Datum 28.07.2014
		Öffentlichkeitsstatus	
Dezernat: II	II/01	öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung	Behandlung	Zuständigkeit
	Tag		
Der Oberbürgermeister	05.08.2014	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.09.2014	öffentlich	Beratung
Stadtrat	02.10.2014	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		Х
	KFP		Х
	BFP		Х

Kurztitel

Jahresabschluss 2013 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PWC) geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2013 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) zur Kenntnis.
- 2. Die städtischen Gesellschaftervertreter der MMKT werden angewiesen:
- den Jahresabschluss 2013 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 286.438,59 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 752,20 EUR festzustellen,
- den Jahresüberschuss in Höhe von 752,20 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 30.778,75 EUR zu verrechnen und den neuen Gewinnvortrag in Höhe von 31.530,95 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
- den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2013 zu entlasten,
- dem Geschäftsführer, Herrn Ahrens, für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PWC) zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisat	ionseinheit	2001	Pflichtaufgabe	Х	ja		nein
Produkt N	r.		Haushaltskonsolidierui	ngsmaß	nahme		
			ja, Nr.			Х	nein
Maßnahm	ebeginn/Jahr	Αι	uswirkungen auf den E	rgebnisl	haushalt		
		JA		NEIN			Х
Λ Ergobn	ienlanung/Kons	sumtiver Haushalt					
_	eckungskreis:	summver Haushan					
		I. Auf	wand (inkl. Afa)				
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	voran	dav schlagt		darf
20				Veraii	Scillagi	De	uari
20							
20							
20							
Summe:							
		II Ertrag (i	nkl. Sopo Auflösung)				
					dav	/On	
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	veran	schlagt		darf
20							
20							
20							
20							
Summe:							
B. Investit	ionsplanung						
	nsnummer:						
Investition	nsgruppe:						
	I. Zuga	änge zum Anlagev	ermögen (Auszahlunge	en - ges	amt)		
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto		dav	/on	
Jaili	Luio	Rostellstelle	Sacrikonto	veran	schlagt	Be	darf
20							
20							
20							
20							
Summe:							
	II. Zuwendung	en Investitionen (F	Einzahlungen - Fördern	nittel un	d Drittmi	ttel)	
					dav		
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	veran	schlagt		darf
20							
20							
20							
00		İ	1	Ì		1	

Summe:

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	dav	von
Jaili	Luio	Rostellstelle	Sacrikonto	veranschlagt	Bedarf
20					
20					
20					
20					
Summe:					
		IV Vernflichtun	ngsermächtigungen (V	F)	
				1	von
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	veranschlagt	Bedarf
gesamt:				voranoomage	Doddii
20					
für					
20					
20					
20					
Summe:					
	V	. Erheblichkeitsgre	enze (DS0178/09) Gesa	mtwert	
bis 60 7	Tsd. € (Sammelp	oosten)			
> 500 T	rsd. € (Einzelver	anschlagung)			
			Anlage Grund	lsatzbeschluss N	r.
			Anlage Koste	nberechnung	
> 1,5 N	lio. € (erhebliche	finanzielle Bedeutu	ing)		
			Anlage Wirtso	haftlichkeitsverg	leich
			Anlage Folgel	kostenberechnun	ıg
•	evermögen				_
	nsnummer:				Anlage neu
Buchwert	: in €:				JA
Datum Inl	betriebnahme:				
		Augwirkungen	auf das Anlagevermög	en	
					kreuzen
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	Zugang	Abgang
20				2090119	7.294119
	1		l	1	
federführe	endes(r)	Sachbearbe	eiter Unters	schrift	
II/01	11463(1)	Herr Liebig	Herr K	loch	
Verantwor	tliche(r)				
Beigeordn	. ,	l letonoch "'ft	Harr 7immanarman		
Doigooran		Unterschrift	Herr Zimmermann		

Termin für die Beschlusskontrolle 31.12.2014

Begründung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft (PWC) einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 ist als Anlage 4 beigefügt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen steht. Die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 752,20 EUR (Vorjahr: -9.384,01 EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

Der MMKT stand 2013 ein Betriebskostenzuschuss von 850,0 Tsd. EUR (brutto) zur Verfügung. Damit ist der städtische Zuschuss im Vergleich zum Vorjahr trotz steigender Kosten unverändert. Der Geschäftsführer führt aus, dass der Frühsommer insbesondere durch die hochwasserbedingte Krisensituation geprägt war. Auf Grund dessen mussten Stadtrundfahrten, welche mittlerweile einen erheblichen Anteil am Jahresumsatz haben, für zwei Wochen vollständig eingestellt werden. Weiter ging in dieser Zeit die Frequenz in der Tourist-Information stark zurück. Normalisierung war erst ab dem Juli/August 2013 wieder zu beobachten.

Die Umsatzerlöse waren leicht rückläufig gegenüber dem Vorjahr. Als Begründung werden das Hochwasser während der Hauptreisezeit Mai/Juni sowie das Fehlen von Sondereffekten wie z. B. die Landesausstellung "Otto der Große und das Römische Reich" im Herbst 2012 genannt. Der Umsatzrückgang im Bereich Stadtführungen konnte nur durch die Realisierung einer langfristig geplanten Preiserhöhung in 2013 begrenzt werden.

Positiv erscheint die Weiterführung der Ottostadt-Kampagne, welche nunmehr weitestgehend in der Hand der MMKT liegt und zu zusätzlichen finanziellen Mitteln für überregionale Marketingmaßnahmen führt.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz

<u>Aktiva</u>

Immaterielle Vermögensgegenstände

12.632,50 EUR (Vj. 7.773,50 EUR)

Ausgewiesen werden Software (6,8 Tsd. EUR) sowie Lizenzen und ähnliche Rechte (5,8 Tsd. EUR). Die Zugänge betreffen im Wesentlichen Software (9,1 Tsd. EUR).

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

136.118,51 EUR (Vi. 159.515,51 EUR)

Im Geschäftsjahr erfolgten Zugänge in Höhe von 5,7 Tsd. EUR. Sie betreffen im Wesentlichen Inventar (Büroausstattung, PC etc.) und geringwertige Wirtschaftsgüter.

Waren

64.553,79 EUR (Vi. 66.853,03 EUR)

Die Waren betreffen den Souvenirbestand, welcher durch Inventur am 02.01.2014 nachgewiesen wurde.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

22.176,53 EUR (Vj. 90.006,06 EUR)

Die Forderungen resultieren im Wesentlichen aus Anzeigenschaltungen, Stadtführungen und Provisionsansprüchen aus den Zimmervermittlungen. Zum Prüfungszeitpunkt waren die Forderungen bis auf 1,0 Tsd. EUR beglichen.

Sonstige Vermögensgegenstände

5.712,51 EUR (Vj. 3.537,37 EUR)

Hier werden im Wesentlichen Forderungen an Stadtführer und aus noch nicht abziehbaren Vorsteuern ausgewiesen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

29.715,73 EUR (Vj. 118.884,74 EUR)

Der Kassenbestand stimmt mit dem Kassenbuch und dem Kassenaufnahmeprotokoll sowie das Bankguthaben mit der Saldenbestätigung des Kreditinstitutes zum 31.12.2013 überein.

Rechnungsabgrenzungsposten

15.529,02 EUR (Vj. 13.659,98 EUR)

Es handelt sich im Wesentlichen um Vorauszahlungen für Versicherungen, Anzeigen und Messen.

Passiva

Sonderposten für Investitionszuschüsse

2.587,50 EUR (Vj. 4.617,00 EUR)

Die Gesellschaft hat in den Vorjahren Investitionszuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens (Einbauten, Geschäftsausstattung) erhalten. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt über die Nutzungsdauer der Anlagegegenstände.

Sonstige Rückstellungen

55.421,00 EUR (Vj. 76.966,00 EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	[Tsd. EUR]	[Tsd. EUR]
- Resturlaub und Überstundenguthaben	14,9	12,4
- Tantiemeanspruch	12,0	12,0
- Altersteilzeitverpflichtungen	11,8	33,9
- Jahresabschluss- und Prüfungskosten	9,7	10,2
- Berufsgenossenschaft	3,0	3,0
- Aufbewahrungsverpflichtungen	1,0	1,0
- Übrige	3,0	4,5
	<u>55,4</u>	<u>77,0</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

106.461,99 EUR (Vj. 72.742,32 EUR)

Die Verbindlichkeiten betreffen ein Darlehen bei der Gesellschafterin Stadtsparkasse Magdeburg (64,5 Tsd. EUR) und eine Kontokorrentkreditline (42,0 Tsd. EUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

34.908,59 EUR (Vj. 104.296,27 EUR)

Zum Zeitpunkt der Prüfung waren alle fälligen Verbindlichkeiten beglichen.

Sonstige Verbindlichkeiten

27.555,26 EUR

Die sonstigen Verbindlichkeiten waren zum Prüfungszeitpunkt, soweit fällig, bezahlt bzw. verrechnet.

Rechnungsabgrenzungsposten

273,30 EUR

919,9

921,3

Der Ausweis im Vorjahr betraf im Wesentlichen die 1. Rate des Betriebskostenzuschusses 2013 (107,0 Tsd. EUR).

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	(Vj	559.177,02 EUR . 583.375,37 EUR)
Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:	31.12.2013	31.12.2012
	[Tsd. EUR]	
- Schalten von Anzeigen, Teilnahme an Internet-	[10d. LON]	[100. 2011]
Gastgeberdatenbank, Beteiligung an Sonderaktionen	223,4	119,2
- Erlöse Stadtführung/Stadtrundfahrten	184,2	191,2
- Erlöse Souvenirverkauf	95,6	113,4
- Pauschalprogramme	20,6	84,3
- Erlöse Zimmervermittlung	14,1	15,9
- Provision Fremdverkauf	11,4	13,2
- Erlöse Kongresse	7,1	42,4
- Erlöse Informationsmaterial	2,7	3,6
- Sonstige Erlöse	0,1	0,2
	<u>559,2</u>	<u>583,4</u>
Sonstige betriebliche Erträge		919.880,46 EUR
	(Vj	. 921.254,30 EUR)
Die sonstigen betrieblichen Erträge sind wie folgt untersetzt:		
	31.12.2013	31.12.2012
	[Tsd. EUR]	
 Betriebskostenzuschuss der LH Magdeburg (netto) 	829,6	829,6
- Kooperation Stadtsprung	49,7	40,7
- Mieterträge	18,2	17,0
- Erstattung von Krankenkassen	14,4	16,0
 Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse 	2,0	13,7
- Auflösung von sonstigen Rückstellungen	1,0	0,0
- Sonstige	5,0	4,3

Materialaufwand	<u> </u>	205.220,05 EUR . 272.711,74 EUR)
	(v)	. 212.111,14 LOIN)
Der Materialaufwand untergliedert sich wie folgt:	04 40 0040	04.40.0040
	31.12.2013	
	[Tsd. EUR]	[Tsd. EUR]
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und		
für bezogene Waren	76,0	82,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
 Aufwendungen Kooperation 	47,7	44,1
- Printmedien	41,4	41,5
- Nebenkosten Stadtführung	11,2	13,7
- Pauschalprogramme	9,3	55,2
- Fahraufträge	8,6	22,3
- Übrige	11,0	13,4
	<u>205,2</u>	<u>272,7</u>
Personalaufwand		582.454,32 EUR
	(Vj	. 577.844,08 EUR)
Bei der Gesellschaft waren im Durchschnitt 16 Arbeitnehmer (Voeine Auszubildende beschäftigt.	rjahr 16), ein G	eschäftsführer und
Abschreibungen	(\)	36.447,43 EUR /j. 58.412,93 EUR)
	(\)	
Sonstige betriebliche Aufwendungen		649.172,47 EUR
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(Vj	
	(Vj	649.172,47 EUR
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(Vj	649.172,47 EUR . 593.054,45 EUR)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(Vj tzt: 31.12.2013	649.172,47 EUR . 593.054,45 EUR) 31.12.2012
Sonstige betriebliche Aufwendungen Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie folgt unterse	(Vj tzt: 31.12.2013 [Tsd. EUR]	649.172,47 EUR . 593.054,45 EUR) 31.12.2012 [Tsd. EUR]
Sonstige betriebliche Aufwendungen Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie folgt unterser - Vertriebsaufwendungen	(Vj tzt: 31.12.2013 [Tsd. EUR] 375,1	649.172,47 EUR . 593.054,45 EUR) 31.12.2012 [Tsd. EUR] 314,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie folgt unterser - Vertriebsaufwendungen - Verwaltungsaufwendungen	(Vj tzt: 31.12.2013 [Tsd. EUR] 375,1 211,2	649.172,47 EUR . 593.054,45 EUR) 31.12.2012 [Tsd. EUR] 314,5 237,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie folgt unterse - Vertriebsaufwendungen - Verwaltungsaufwendungen - Instandhaltungsaufwendungen	(Vj tzt: 31.12.2013 [Tsd. EUR] 375,1 211,2 7,5	649.172,47 EUR . 593.054,45 EUR) 31.12.2012 [Tsd. EUR] 314,5 237,6 7,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie folgt unterser - Vertriebsaufwendungen - Verwaltungsaufwendungen	(Vj tzt: 31.12.2013 [Tsd. EUR] 375,1 211,2 7,5 55,4	649.172,47 EUR . 593.054,45 EUR) 31.12.2012 [Tsd. EUR] 314,5 237,6 7,5 33,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie folgt unterse - Vertriebsaufwendungen - Verwaltungsaufwendungen - Instandhaltungsaufwendungen	(Vj tzt: 31.12.2013 [Tsd. EUR] 375,1 211,2 7,5	649.172,47 EUR . 593.054,45 EUR) 31.12.2012 [Tsd. EUR] 314,5 237,6 7,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie folgt unterse - Vertriebsaufwendungen - Verwaltungsaufwendungen - Instandhaltungsaufwendungen	(Vj tzt: 31.12.2013 [Tsd. EUR] 375,1 211,2 7,5 55,4	649.172,47 EUR . 593.054,45 EUR) 31.12.2012 [Tsd. EUR] 314,5 237,6 7,5 33,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie folgt unterset - Vertriebsaufwendungen - Verwaltungsaufwendungen - Instandhaltungsaufwendungen - Übrige Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(Vj tzt: 31.12.2013 [Tsd. EUR] 375,1 211,2 7,5 55,4	649.172,47 EUR . 593.054,45 EUR) 31.12.2012 [Tsd. EUR] 314,5 237,6 7,5 33,5 593,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie folgt unterser - Vertriebsaufwendungen - Verwaltungsaufwendungen - Instandhaltungsaufwendungen - Übrige	(Vj tzt: 31.12.2013 [Tsd. EUR] 375,1 211,2 7,5 55,4	649.172,47 EUR . 593.054,45 EUR) 31.12.2012 [Tsd. EUR] 314,5 237,6 7,5 33,5 593,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie folgt unterser - Vertriebsaufwendungen - Verwaltungsaufwendungen - Instandhaltungsaufwendungen - Übrige Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge Der Posten betrifft Zinsen für laufende Guthaben.	(Vj tzt: 31.12.2013 [Tsd. EUR] 375,1 211,2 7,5 55,4	649.172,47 EUR . 593.054,45 EUR) 31.12.2012 [Tsd. EUR]
Sonstige betriebliche Aufwendungen Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie folgt unterset - Vertriebsaufwendungen - Verwaltungsaufwendungen - Instandhaltungsaufwendungen - Übrige Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(Vj tzt: 31.12.2013 [Tsd. EUR] 375,1 211,2 7,5 55,4 649,2	649.172,47 EUR . 593.054,45 EUR) 31.12.2012 [Tsd. EUR] 314,5 237,6 7,5 33,5 593,1

Die Position beinhaltet neben Aufwendungen aus Aufzinsung im Wesentlichen Zinsen für das langfristige Darlehen bei der Stadtsparkasse Magdeburg.

 Sonstige Steuern
 578,29 EUR

 (Vj. 6.206,79 EUR)

Unter den sonstigen Steuern werden die Kfz-Steuern und im Vorjahr zusätzlich Umsatzsteuernachzahlungen (5,6 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2013 sowie der Lagebericht 2013 wurden in der 60. Aufsichtsratssitzung der MMKT am 17.06.2014 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung einstimmig, den Jahresabschluss zum 31.12.2013 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 286.438,59 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 752,20 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 752,20 EUR dem Gewinnvortrag in Höhe von 30.778,75 EUR zu zurechnen und den neuen Gewinnvortrag in Höhe von 31.530,95 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Weiterhin schlägt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vor, den Geschäftsführer, Herrn Ahrens, und den Aufsichtsrat der MMKT für das Geschäftsjahr 2013 zu entlasten, sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PWC) zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 zu bestellen (5. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2013 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinnund Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlüsse des Aufsichtsrates vom 17.06.2014 zum Jahresabschluss 2013 der MMKT und zur Wirtschaftsprüferbestellung für das Geschäftsjahr 2014 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

- 1. Bestätigungsvermerk
- 2. Bilanz
- 3. Gewinn- u. Verlustrechnung
- 4. Lagebericht
- 5. Aufsichtsratsbeschlüsse vom 17.06.2014 –Top 4 und Top 8